

Glanz fürs Orchester

B- und C-Drehventiltrompete „Überetsch“ von Peter Oberrauch

„Überetsch“, „Rosengarten“ und „Edelweiß“ heißen die Trompeten- und Flügelhorn-Modelle aus dem Hause Oberrauch – allesamt positiv besetzte Begriffe, die wir aus dem Wanderurlaub kennen. Doch dass nicht nur die Namen der Trompeten des Südtiroler Instrumentenbaumeisters wirklich gut klingen, hat sich längst herumgesprochen. Heute nehmen wir die beiden C- und B-Trompeten-Modelle „Überetsch“ unter die Lupe.

Von Günther Stein

Peter Oberrauch ist ein sympathischer junger Instrumentenbaumeister, der sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat. 1974 geboren, begann er seine Lehrzeit 1991 bei der Fachreparaturwerkstätte für Blasinstrument Heinrich Plunger in Bozen, dieser schlossen sich drei Jahre schulische Ausbildung für Blechblasinstrumentenbau in Wien mit anschließender Gesellenprüfung an.

Nachdem er zwei Lehrlingswettbewerbe in Österreich gewonnen hatte, absolvierte er 1999 die Meisterprüfung in Innsbruck. Seit 2003 führt er als Inhaber die Firma Oberrauch KG des Oberrauch Peter & Co. mit vier Mitarbeitern. Anfänglich waren besonders Reparaturen die Aufgaben der Werkstatt, seit etwa sechs Jahren baut Oberrauch Trompeten und Flügelhörner. Namhafte Trompeter standen und stehen der Firma zur Seite, zunächst Erich Rinner, seit

2013 Florian Klingler (Solotrompeter der Münchner Philharmoniker). Die Firma fertigt B- und C-Trompeten, Flügelhörner und Piccolo-Trompeten an – sowohl mit Zirnbauer- als auch mit Meinlschmidt-Maschinen.

Im Schnitt werden in der Werkstatt in Pillhof bei Eppan im Überetsch pro Jahr ca. 60 Instrumente auf Bestellung





Überblasklappen bei Oberrauch

angefertigt. Die Firma legt großen Wert auf eine hohe Standard-Qualität, so wird jedes Instrument, das im Rohzustand an den Kunden ausgegeben wird, genauestens auf Intonation und leichte Ansprache getestet. Danach hat jeder Bläser die Möglichkeit, sein Instrument seinen Wünschen anzupassen – verschiedene Haupt-Stimmzüge, Mundrohre und Schallbecher stehen dafür zur Verfügung. Schließlich wird das Instrument fertiggestellt und der Musiker erhält ein handwerklich hergestelltes Instrument, das höchsten Anforderungen entspricht.

Neu: die B- und C-Trompeten-Modelle „Überetsch“

Die B- und C-Trompeten „Überetsch“ kommen im Rohzustand bei mir an und blitzen und blinken dennoch – wie neu eben! Die „Überetsch“ in B- und C sind die Orchestermodelle von Oberrauch und werden mit Zirnbauer-Maschine gebaut. Die B- und C-Modelle „Unterland“ sind Instrumente mit der gleichen Ausstattung, allerdings mit Meinschmidt-Maschine. Für welches der beiden Modelle man sich zunächst interessiert und dann evtl. entscheidet, ist Geschmackssache, eingefleischte Meinschmidt-Spieler werden vielleicht nie zur Zirnbauer greifen, andererseits werden Freunde des leichten, kornettigen Klangs eher die Zirnbauer bevorzugen ... Eins ist aber sicher: Beide Maschinen bieten beste Voraussetzungen für professionelle Arbeit mit der Drehventiltrompete. Die Daten der „Überetsch“-Trompeten sprechen dafür, dass sie – sei es in B oder C – alles haben, was ein vollwertiges Orchesterinstrument braucht. Was sofort ins Auge fällt: Die „entscheidenden“ Teile des Instruments, also Schallbecher und Mundrohr, sind auswechselbar und daher individuell veränderbar. Die Zusammenstellung der „Überetsch“-Trompeten, wie sie an den Kunden zunächst ausgeliefert werden, ist allerdings bewährt und aufeinander abgestimmt.



Die Zirnbauer-Maschine läuft leicht und geräuscharm



Traditionell handgearbeitete Gravur von Oberrrauch

Pro & Contra

- + klarer, zentrierter Ton
- + beste Intonation
- + leichte Ansprache
- + dunkler, dennoch brillanter Klang
- + hochwertige Handarbeit
- Fingerring für linke Hand haptisch und optisch nicht optimal

Kommen wir zunächst zur B-Trompete: Der Schallbecher (Ø 135 mm) ist aus Goldmessaging gefertigt und garantiert mit der Blechstärke von 0,45 mm feinen, brillanten Klang. Die hier verwendete Maschine von Bernhard Zirnbauer, die bei vielen Trompetern wegen ihres samtigen Klangs sehr beliebt ist, weist eine Bohrung von 11,05 mm auf. Das Mundrohr ist aus feinstem Messing gefertigt und mit korrosionsbeständigem Neusilber ummantelt. Der Trigger am 3. Ventilzug ist serienmäßig und mit einem einfachen Daumendrucker ausgestattet. Das Testinstrument verfügt über eine Überblasklappe, die nicht serienmäßig ist, aber vor allem im Orchester durchaus Sinn macht. Ein kombinierter Doppeltrigger für das 1. u. 3. Ventil ist ebenfalls als Sonderausstattung erhältlich.

Genauso professionell zeigt sich die C-Trompete: ebenfalls ein Goldmessaging-Schallbecher (Ø 130 mm) mit Blechstärke 0,45 mm und dieselbe Ausstattung wie die B-Trompete. Allerdings sind hier die Überblasklappen für C und A serienmäßig, nur der kombinierte Doppeltrigger kostet einen Aufpreis.

Was soll man sagen: Die Instrumente sind einfach wunderschön und von Meisterhand gemacht. Jedes Detail begeistert – nicht zuletzt die traditionell von Hand angefertigte Gravur am Schallbecher fällt sofort ins Auge und funktioniert einwandfrei. Die Züge sind bestens geschmiert, die Maschine

ANSATZ



Lippen-Expander Lippen-Hantel Sound-Assist

Für gezielten Muskelaufbau,
mehr Höhe, Ausdauer und
Sound-Kontrolle.

Entwickelt und getestet mit
und von Prof. Malte Burba.

Hier bestellen und Info:
[www.
brass-innovations.de](http://www.brass-innovations.de)

Anzeige

Produktinfo

Hersteller: Oberrauch KG des
Oberrauch Peter & Co.

Modellbezeichnung:
B- Konzert-Trompete
„Überetsch“

Technische Daten:
Schallbecher Ø 135 mm in
Goldmessing
Blechstärke 0,45 mm
Maschine B. Zirnbauer
Bohrung Ø 11,05mm
Mundrohr in Messing
Trigger am 3. Ventilzug
nicht serienmäßig, im Preis
incl. Überblasklappe

Preis:
2.400 Euro netto (brutto 22%
MwSt. 2.928 Euro) roh
2.700 Euro netto (brutto 22%
MwSt. 3.294 Euro) versilbert
3.100 Euro netto (brutto 22%
MwSt. 3.782 Euro) vergoldet

Aufpreis 120 Euro für komb.
Doppeltrigger 1. u. 3. Ventil.

Modellbezeichnung:
C- Konzert-Trompete
„Überetsch“

Technische Daten:
Schallbecher Ø 130 mm in
Goldmessing
Blechstärke 0,45 mm
Maschine B. Zirnbauer
Bohrung Ø 11,05mm
Mundrohr in Messing
Trigger am 3. Ventilzug
Überblasklappen für C u. A

Preis:
2.400 Euro netto (brutto 22%
MwSt. 2.928 Euro) roh
2.700 Euro netto (brutto 22%
MwSt. 3.294 Euro) versilbert
3.100 Euro netto (brutto 22%
MwSt. 3.782 Euro) vergoldet

Aufpreis 120 Euro für komb.
Doppeltrigger 1. u. 3. Ventil.

läuft leicht und ohne Zicken. Allein den Fingerring für den Ringfinger der linken Hand finde ich persönlich nicht gut – sowohl optisch als auch haptisch stört er ein wenig. Auf Nachfrage bei Instrumentenbauer Oberrauch ist der Fingerring allerdings nur eine Option – ein Fingerhaken kann anstatt des Ringes ohne Probleme angebracht werden.

Orchesterlicher Klang

Den Abmessungen der „Überetsch“-Trompete zufolge erwarte ich beim Anblasen ein Instrument mit brillantem, kompaktem Klang, der sich im Orchesterklang gut mischt. Und ich werde nicht enttäuscht: Besonders die B-Trompete begeistert mit einem orchestralen, dunklen Sound, der immer sympathisch und positiv bleibt und nie ins Muffige, Nichtssagende geht. Die leichte Ansprache macht das Spielen auf dieser Trompete zu einem Vergnügen, selbst in bläserisch exponierten Situationen. Die Wahl des Mundstücks ist, wie ich bei Instrumenten mit Zirnbauer-Mundstück häufig festgestellt habe, entscheidend. Man greife lieber zu einem nicht zu kleinen Breslmair-Mundstück, um die klanglichen Möglichkeiten des Instruments voll ausschöpfen zu können. Mit amerikanischen Mundstücken bleibt der Klang eher oberflächlich und nicht so farbenreich. Bei der C-Trompete, die sowieso immer etwas heller und strahlender klingt als die B-Trompete, kommen die Vorzüge der 11,05er Maschine fast



Anzeige

Bernd Hufnagel
Hölder Becker,
Matthias Rambach
Karl Hanspeter

THE FINE ART OF BRASS

ex brass
GmbH

Dirlwanger Ring 4
D-76889 Steinfeld
Fon +49 (0)6340-919435
Fax +49 (0)6340-919436
music@exbrass.de
www.exbrass.de

noch etwas besser zum Tragen als bei der B. Der Ton ist hervorragend zentriert, obertonreich und klar, besonders begeistert mich das offene, leichtgängige hohe Register. Auch hier sollte man nicht mit zu kleinen Mundstücken arbeiten – die „Überetsch“ C-Trompete klingt ganz wunderbar mit einem tiefen Kessel. Sie ist klanglich nicht steif und oberflächlich, sondern beweglich und sehr obertonreich – der Einsatz in kammermusikalischen Besetzungen ist damit ebenso problemlos möglich.

Nicht zuletzt sei die hervorragende Intonation erwähnt: ausgeglichen und bestens im Zentrum bei beiden Instrumenten!

Fazit

Eine Trompete – viele Möglichkeiten! Die beiden „Überetsch“-Modelle zeugen handwerklich von einer sehr hohen Qualität und punkten bei Verarbeitung und Design genauso wie in Klang und Intonation. In ihrer Grundausstattung sind sie bereits bestens ausgestattete Instrumente, allein die Oberflächenbehandlung wird noch viel am Klang verändern und in die Richtung bringen, die man sich wünscht. Die Firma Oberrauch bietet dem Kunden nahezu unendliche Möglichkeiten, um das Instrument zu finden, welches am besten in den individuellen musikalischen Kontext passt. Das muss nicht immer das Orchester sein – auch in kammermusikalischen Besetzungen werden die „Überetsch“-Modelle beste Dienste leisten, und in der Königsdisziplin „Orchester“ mit den verschiedensten Anforderungen und Stilrichtungen hat man mit der „Überetsch“ in B- oder C einen guten Partner. ■



sonic 67



St. Petersburg

Bb-Tuba 202LD

- 4/4 Größe
- kompakt
- geringes Gewicht
- großer Sound
- leichte Ansprache

Vertrieb für DE, AT, CH, NL

FMB

Fachmarkt Blasinstrumente
GmbH

Dammstr. 39

D-33332 Gütersloh

www.fmb-direkt.de

information@fmb-direkt.de



GROSSER TON
zum kleinen Preis